

Junge Union Oberbayern, Adamstraße 2, 80636 München

An
die Medienvertreter in Oberbayern

JUNGE UNION OBERBAYERN
Adamstr. 2
80636 München
buero@ju-oberbayern.de
www.ju-oberbayern.de

Bezirksvorsitzender
Josef Rohrmoser
josef.rohrmoser@ju-oberbayern.de
+49 157 / 343 549 05

Oberbayern, 24. April 2023

„Wir verbinden Heimat und Hightech. Für einen starken Wirtschaftsstandort Oberbayern.“ – Junge Union Oberbayern beschließt 10-Punkte-Plan zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Oberbayern

Die Junge Union Oberbayern hat unter dem Titel „**Wir verbinden Heimat und Hightech. Für einen starken Wirtschaftsstandort Oberbayern**“ einen 10-Punkte-Plan zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Oberbayern und zum Erhalt der oberbayerischen Heimat verabschiedet. In diesem spricht sich der Verband unter anderem für einen **umgehenden Baubeginn der 3. Startbahn am Münchner Flughafen** sowie eine **Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsprozesse zum Brenner Nordzulauf**, eine **breitere Anwendung des „übergagenden öffentlichen Interesses“ bei Infrastrukturprojekten** sowie eine **Einschränkung des Verbandsklagerechts**, die **Erweiterung der Ladenöffnungszeiten** und eine **dauerhafte Senkung der Umsatzsteuer für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen** aus.

Der **JU-Bezirksvorsitzende Josef Rohrmoser** erklärt dazu: „Unsere Heimat ist einzigartig: Zum einen besticht Oberbayern durch die atemberaubende Natur, die gepflegte Kulturlandschaft und regionale Traditionen und Bräuche, die unsere Region so lebens- und liebenswert machen, zum anderen ist unsere Heimat der wirtschaftliche Motor Bayerns und damit Deutschlands. Gleichwohl hat diese Sonderstellung ihren Preis: In kaum einer anderen Region ist das Leben für die Menschen so teuer wie in Oberbayern.“ „Damit das Leben in unserer Heimat erschwinglich bleibt, braucht es weiterhin eine kraftvolle Wirtschaft. Dafür muss auch in Oberbayern die wirtschaftliche Transformation gelingen. Leider werden jedoch auf bundes- wie europapolitischer Ebene zunehmend Entscheidungen zum Nachteil des Wirtschaftsstandorts Oberbayern und der Bürger in unserer Heimat getroffen. Daher setzen wir als Junge Union Oberbayern uns mit unseren Forderungen für den Erhalt unserer Heimat ein“, so der 25-Jährige.

Weiter fordert die Junge Union Oberbayern in ihrem Papier mehr Bundesmittel für das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM), eine Förderung von „Back- und Near-Reshoring“-Maßnahmen, die Einführung eines staatlichen „Concierge“-Services für Unternehmensgründer sowie eine freiwillige Freistellung der Sozialversicherungsabgaben für Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. **Zudem wird sich im Forderungspapier**

für Maßnahmen zur erleichterten Entnahme von Wölfen ausgesprochen. Die Junge Union kritisiert das zögernde Verhalten des Bayerischen Umweltministers der Freien Wähler. „Angriffe gegenüber dem Eigentum“, wie etwa die seitens der Europäischen Union beabsichtigte Sanierungspflicht, lehnt der Verband in seinem 10-Punkte-Plan klar ab.

Details finden Sie im anhängig beigefügten Forderungspapier.